

MITTWOCH  
14  
10  
15



**Marilyn Pacheco & Joo Kraus**

**Marilyn Pacheco / piano • Joo Kraus / trumpet**

2012 wurde die Kubanerin Marilyn Pacheco als erste Frau überhaupt mit dem Montreux Jazzfestival Award ausgezeichnet. Zu Recht! Denn obwohl ihre Begeisterung für Ruben Gonzales, Oscar Peterson und Keith Jarrett spürbar ist: Die Pianistin kreiert etwas Einmaliges. Ihre Mischung aus traditioneller kubanischer Musik, afro-kubanischen Rhythmen und zeitgenössischem Jazz ist eine ureigene Verneigung vor der großen musikalischen Tradition ihrer kubanischen Heimat. Ihr perfekter Partner ist der Trompeter und Jazz-Echo Preisträger Joo Kraus. Bekannt geworden ist er durch das „Hip-Jazz-Projekt“ Tab Two, aber seine Kollaborateure heißen auch Tina Turner, Xavier Naidoo, DePhazz, Klaus Doldinger und sogar Nana Mouskouri.

„Ihr Klavierspiel begeistert nicht nur Jazzfans.“ (Aachener Zeitung)

MITTWOCH  
25  
11  
15



**Cyminology**  
„Phoenix“ CD-Release-Tour

**C. Samawatie / vocals • B. Jahnel / piano • R. Schwarz / doublebass • K. Bhatti / drums, percussion • Special Guest: M. Stegner / viola**

Das Berliner Quartett Cyminology verbindet persische Lyrik und kammermusikalische, zeitgenössische Musik: Ost und West, Alt und Neu in berührender Synthese. Die subtile, doch dynamische und sanft pulsierende Musik der Gruppe entsteht aus dem Klang der persischen Sprache heraus. Das neue Album „Phoenix“ (2015) ist die dritte Veröffentlichung für das renommierte Label ECM. Die Band wird auf diesem Album durch den Violinisten Martin Stegner (Berliner Philharmoniker) bereichert. Inhaltlich widmet sich „Phoenix“ vor allem der persischen Dichterin des 20. Jahrhunderts Forough Farrokhzaad.

„Nachdenklich, kontemplativ und wunderbar lyrisch bezirzt Cyminology mit gedrehten Details und ausgesuchten Klangfarben.“ (FAZ)

MITTWOCH  
09  
12  
15



**Jenny Evans Trio**  
A Merry Little Christmas

**J. Evans / vocals • W. Lang / piano • P. Cudek / bass • S. Eppinger / drums**

Auf unverwechselbare swingende Art interpretiert Jenny Evans weltbekannte Standards wie „The Christmas Song“ und „Have Yourself a Merry Little Christmas“ ebenso wie Renaissance-Weihnachtslieder aus England, Deutschland und Böhmen. Das Wechselspiel zwischen Tradition und Moderne kennzeichnet das Trio unter der Leitung des international gerühmten Pianisten, Walter Lang. Zusammen mit dem Bassisten Peter Cudek und Schlagzeuger Stephan Eppinger haucht das bestens eingespielte Ensemble der Ahnengalerie des Jazz nuancierte Zeitlosigkeit ein.

„Sie ist besser denn je. Ihre klare, weiße Stimme hat Kontur bekommen und sich zu einem charakteristischen Instrument entwickelt, das sich souverän den Emotions- und Ausdrucksforderungen der Kompositionen stellt.“ (SZ)

MITTWOCH  
16  
03  
16



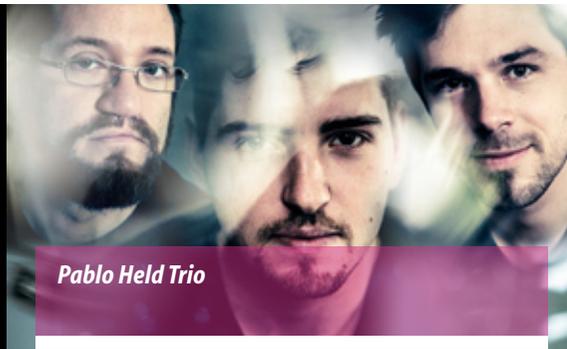
**The Shin**

**Zaza Miminoshvili / Gitarren, Panduri, Gesang • Zurab J. Gagnidze / Bass, Gesang • Mamuka Gagnidze / Percussion, Gesang**

The Shin ist die international bekannteste georgische Welt-Jazz Band. Die in Stuttgart lebenden Musiker sind bereits in über 30 Ländern aufgetreten und arbeiteten mit renommierten Theater- und Filmproduzenten sowie internationalen Musiker-Größen wie Randy Brecker, Giora Feidman und Chaka Khan. Im Klangteppich des Trios entfalten sich georgische Mehrstimmigkeit und instrumentale Virtuosität im Austausch mit Funk und Fusion, Flamenco und Indien, Ravel und McLaughlin.

„Mit Georgien verbinden wir archaische Männergesänge und nicht unbedingt quirligen und hoch-virtuosen Jazz. Beides zusammen zu bringen, hört sich nach einer Quadratur des Kreises an. Die Musik von The Shin schafft aber eben dies.“ (Blue Rhythm)

MITTWOCH  
11  
05  
16



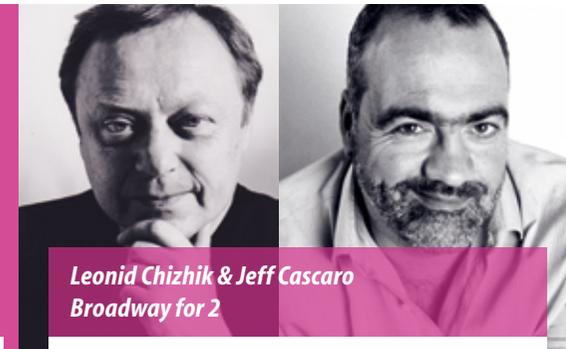
**Pablo Held Trio**

**P. Held / piano • R. Landfermann / bass • J. Burgwinkel / drums**

Das Pablo Held Trio ist eine der lebendigsten Formationen des europäischen Jazz. Es überschreitet die Grenzen zwischen Komposition und Improvisation, indem es auf Festlegungen verzichtet. Die Kohäsion des Trios beruht auf Freundschaft und auf dem schöpferischen Willen, ständig Neuland zu betreten. Das künstlerische Gewicht und die Eigenständigkeit der drei Ausnahmemusiker sind Anziehungspunkte für einen wachsenden Kreis kongenialer Musiker des europäischen und amerikanischen Kontinents, die das Trio häufig erweitern. Die Zusammenarbeit mit dem Münchner Label Pirouet Records ist für die Entfaltung dieser Gruppe von unschätzbare Bedeutung und auf nunmehr sechs CDs dokumentiert.

„One of the great groups in music today.“ (John Scofield)

MITTWOCH  
01  
06  
16



**Leonid Chizhik & Jeff Cascaro**  
Broadway for 2

**Leonid Chizhik / piano • Jeff Cascaro / vocals, trumpet**

Leonid Chizhik gilt als der beste Jazzpianist, den die ehemalige Sowjetunion hervorgebracht hat. „Chizhik steht jenseits der Synthese, er zitiert nicht Vorbilder, sondern schöpft mit technischer Brillanz aus der Geschichte des Klangs.“ (SZ) An diesem Abend spielt er ein Duo-Konzert mit einem kongenialen Partner: Jeff Cascaro, dem wohl derzeit besten deutschen Soul- und Jazz-Sänger. Erfahrungen sammelte Cascaro unter anderem mit den Bigbands von NDR, SWR, Rias, mit Ute Lemper, den Fantastischen Vier, Joe Sample und Götz Alsmann. Seit 2000 ist der vielseitige Praktiker Professor für Jazz-Gesang und gibt bis heute „Masterclasses“ für Sänger wie Xavier Naidoo oder Sasha. Seine CDs zählen zu den Klassikern des Genres. In Fürstentfeld gestaltet das Duo einen Abend mit Broadway-Hits voller Virtuosität, Groove, Überraschungen und Humor.